

## **addhome baut moderne WC-Anlage in Titisee**

*Mit dem Bau einer hochmodernen Toilettenanlage im Ortskern von Titisee kann die KRAMER GmbH mit ihrer Marke addhome einen weiteren Meilenstein verzeichnen. Das Unternehmen setzte sich in der EU-weiten Ausschreibung der HTG mit seinem Konzept durch und gewann den Auftrag für sich. Mit diesem Projekt an einem der beliebtesten Ausflugsziele der Region wird weiter in den Service für in- und ausländische Touristen investiert und somit die Willkommenskultur in der Region gefördert.*

Aus fünf Modulen besteht die insgesamt ca. 74 m<sup>2</sup> große WC-Anlage auf dem Kurhausparkplatz in Titisee. Je zwei verbundene Module bilden Wasch- und Toilettenraum für Damen und Herren; ein weiteres Modul dient als barrierefreies WC. Jedes einzelne Modul ist eine Sonderanfertigung und exakt auf seinen Verwendungszweck abgestimmt. Jährlich wird der Parkplatz von 400.000 Gästen genutzt, die sowohl aus dem In- als auch Ausland kommen. Um den Nutzern aus den unterschiedlichsten Kulturkreisen gerecht zu werden, muss die WC-Anlage diversen Hygienestandards entsprechen. So gibt es für Gäste aus arabischen und asiatischen Ländern zusätzliche Toiletteneinheiten mit Dusch-WCs (SensoWash). Auch Einzelkabinen mit separaten Handwaschbecken und Wickeltisch stehen zur Verfügung. Dank Sensorwaschsystem und elektrischen Händetrocknern wird ein hygienisches und papierloses Händewaschen ermöglicht. Die hochwertige Ausstattung kommt dabei von der Duravit AG aus Hornberg. Automatische Lüftungs- und Klimatechnik regelt die Belüftung in den Modulen. Betrieben wird die WC-Anlage von der *Toiletten- und Modulbau Hochschwarzwald Projektierungs- und Betriebs-GmbH*. Die Idee für die Gründung dieser Tochtergesellschaft der Hochschwarzwald Tourismus GmbH und der KRAMER GmbH entwickelte sich im Laufe der Planungsphase des Projekts.

Doch auch weit über die moderne Funktionalität hinaus wird den Nutzern der WC-Anlage einiges geboten: Waldmotive hinter Plexiglas, Waschtische mit Natursteinunterbauten und geräuschkämpfende, hinterleuchtete Moospaneele sorgen für Schwarzwald-Flair. Die Vogellaute in den Toilettenkabinen sind hierbei das i-Tüpfelchen. Auch äußerlich verbindet der Modulkomplex Modernität mit Heimatgefühl: Portraitbilder des Fotografen Sebastian Wehrle schmücken die Außenfassade und weisen auf das Herren- bzw. Damen-WC hin.

Dass die Toilettenanlage in Modulbauweise realisiert wird, bringt deutliche Vorteile mit sich. Vor allem die geringe Bauzeit ist hier zu nennen: Auftragserteilung Ende Dezember vergangenen Jahres, gefolgt von einer dreiwöchigen Planungsphase, einer ca. sechswöchigen Produktionsphase und lediglich drei Wochen Baustelle vor Ort. Letzteres ist bei einem so hochfrequentierten Touristenmagneten natürlich von größter Bedeutung. Hinzu kommt, dass die Module mobil sind und somit mit geringem Aufwand an einen anderen Ort versetzt werden könnten.

**Matthias Weckesser, Geschäftsführer KRAMER GmbH**



„Als badisches Unternehmen sind wir natürlich stolz, dieses Projekt realisieren zu können und damit den Service für den regionalen Tourismus zu verbessern. Ein solches Vorhaben mit Modul-Elementen zu realisieren ist besonders reizvoll, denn so kann man sich verschiedensten Bedürfnissen und Platzverhältnissen anpassen. Ich bin mir sicher, dass damit ein Grundstein für weitere vielversprechende Projekte gesetzt wurde.“

**Bruno Tornow, Leitung Vertrieb & Technik addhome**

„Die flexible Anpassungsfähigkeit der Modulbauweise von addhome passt zu 100% zum ungewöhnlichen Konzept der WC-Anlage. Dabei zeugt vor allem der zügige und reibungslose Projektablauf von der guten Zusammenarbeit mit der HTG. Nach dem Bau des Rothaus Chalets ist das nun schon die zweite Kooperation. Auch die Duravit AG zeigte sich als kompetenter Partner bei diesem Projekt.“

